

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 29.10.2020 |
| Sitzungsbeginn: | 19:33 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:20 Uhr |
| Ort, Raum: | Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung |

Anwesend sind:

Herr Frank Drescher
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Markus Becker
Herr Michael Dickhaut
Herr Reinhard Kauk
Frau Nazli Kavlo
Herr Dr. Tobias Koch
Herr Hans-Georg Lang
Herr Manfred Thierau

Vertreter für Frau Stv. Baader

Vertreter für Herrn Stv. Vandamme

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STV-Vorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Werner Hesse
Herr Winand Koch

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Jürgen Behler

Ausländerbeirat:

Frau Zehra Demir

Von der Verwaltung:

Herr Patrick Fischer
Herr Marcus Rätke

FBL 1 - bis TOP 2
FBL 4

Schriftführer:

Herr Peter Schunk

Entschuldigt fehlen:

Frau Alexandra Baader
Herr Tobias Bürckenmeyer
Herr Michael Feldpausch
Herr Stefan Rhein
Herr Ingolf Vandamme

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Personalveränderungen
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Innenstadtring; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 12.10.2020
(eingegangen am 12.10.2020)
Vorlage: FDP/2020/0003
- 3.1.1 Querung der Main-Weser-Bahn; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, CDU
und BUS vom 29.10.2020 (eingegangen am 05.11.2020)
Vorlage: FDP/2020/0006
- 3.2 Anbindung Fa. Winter - Kureta; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom
13.10.2020 (eingegangen am 13.10.2020)
Vorlage: FDP/2020/0004
Beschlüsse
- 4 Außenanlagen KiGa Hofwiesenweg, Stadtallendorf
Vorlage: Dul/2020/0011
Kenntnisnahmen
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 7 Mitteilungen
- 7.1 A49
- 7.2 Corona
- 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Sein Gruß gilt ebenso den Fachbereichsleitern Herrn Rätke und Herrn Fischer sowie dem neuen Ausschussmitglied, Frau Nazli Kavlo.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Er bittet, den Tagesordnungspunkt

„Personalveränderungen“

als TOP 2 neu in die Tagesordnung aufzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Zu 2 Personalveränderungen

Der ehemalige StV Jochen Metz hat sein Mandat niedergelegt. Für ihn rückt Frau Nazli Kavlo in die Stadtverordnetenversammlung und auch in den Fachausschuss III nach.

Durch das Ausscheiden von Herrn Metz wird die Wahl eines neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Fachausschuss III notwendig. Das Vorschlagsrecht liegt bei der CDU. Diese schlägt Frau Ulrike Quirmbach als neue stellvertretende Vorsitzende vor. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Frau Quirmbach wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt und nimmt auf Nachfrage die Wahl an.

Durch den Wechsel des StV Dominik Runge von der SPD- zur FDP-Fraktion ändert sich die Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung und damit verbunden auch in den Fachausschüssen. Hier hat künftig die SPD-Fraktion jeweils ein Mitglied weniger. Herr StV Hesse gibt sein Ausschussmandat im Fachausschuss III zurück. Der freiwerdende Sitz muss zwischen den gleichstarken Fraktionen der FDP und BUS ausgelost werden. Herr Patrick Fischer zieht das Los. Daraus ergibt sich das Vorschlagsrecht für die FDP-Fraktion.

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Innenstadtring; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 12.10.2020 (eingegangen am 12.10.2020) Vorlage: FDP/2020/0003

Der Antrag wird durch den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BUS ersetzt.

Zu 3.1.1 Querung der Main-Weser-Bahn; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, CDU und BUS vom 29.10.2020 (eingegangen am 05.11.2020) Vorlage: FDP/2020/0006

Herr STV Winand Koch erläutert für seine Fraktion den Antrag. Er hatte dazu eingeladen, sich dem Antrag anzuschließen. Dieser wurde dahingehend geändert, dass es sich nunmehr um eine Querung (nicht nur Unterführung) handelt und die Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt werden sollen. Es solle durch den Grunderwerb zunächst die Basis geschaffen werden.

Herr Ausschussvorsitzender Drescher entgegnet, dass seine Fraktion es für sinnvoll erachte, zunächst das Verkehrsgutachten abzuwarten. Insbesondere sei zu prüfen, ob die beabsichtigte Wirkung auch noch in Zusammenhang mit der Tieferlegung der Bundesstraße und dem Weiterbau der A 49 eintritt. Der Ankauf der Grundstücke sollte daher solange geschoben werden, bis diese Erkenntnisse vorlägen.

Herr StV Hesse ergänzt, man habe Zeit bis 2022, daher plädiert er dafür, die benötigten Haushaltsmittel erst dann bereitzustellen. Es würde ja voraussichtlich nicht schon 2022 mit den Arbeiten begonnen.

Herr StV Winand Koch argumentiert, dass die Gelder zunächst zur Verfügung stehen müssten. Sollte sich das Vorhaben als sinnlos herausstellen, werde es eben nicht durchgeführt.

Herr Bürgermeister Somogyi beziffert die benötigten Mittel auf ca. eine halbe Million Euro.

Herr StV Lang befürchtet tendenziell eine Verschlechterung der finanziellen Lage. Daher sei es wichtig, die Position unterzubringen, weil dies im Haushaltsjahr 2022 möglicherweise noch schwieriger werde.

Herr StV Dickhaut folgt eher den Argumenten der SPD-Fraktion. Er geht davon aus, dass viele Autofahrer künftig die Autobahn mit ihren beiden Anbindungen als Umfahrung der Stadt nutzen werden.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

**Zu 3.2 Anbindung Fa. Winter - Kureta; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 13.10.2020 (eingegangen am 13.10.2020)
Vorlage: FDP/2020/0004**

Herr StV Tobias Koch erläutert für seine Fraktion den Antrag. Es habe bereits zu einem früheren Zeitpunkt Überlegungen der Fa. Winter gegeben, jetzt sei die Möglichkeit vorhanden, durch Grundstückserwerb unterstützend tätig zu werden. Herr StV Hesse gibt bekannt, seine Fraktion werde zustimmen, da es sich um einen Prüfauftrag handelt, es sei jedoch fraglich, ob das Vorhaben für die Fa. Winter umsetzbar sei.

Beratungsergebnis: Beratung vorgenommen

Zu Beschlüsse

**Zu 4 Außenanlagen KiGa Hofwiesenweg, Stadtallendorf
Vorlage: Dul/2020/0011**

Herr Ausschussvorsitzender Drescher und Herr Bürgermeister Somogyi erläutern die Vorlage. Zur Sache spricht noch Herr StV Tobias Koch.

Beschluss:

Die Umsetzung des 3. Bauabschnittes des Kindergartens Hofwiesenweg, Stadtallendorf – Außenanlage wird beschlossen. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan 2021 mit 250.000,- € veranschlagt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 5 Beschlusskontrolle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu 6 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Herr Ausschussvorsitzender Drescher berichtet von der Verbandsversammlung des ZMW Gießen am 30.09.2020, an der er als Vertreter der Stadt teilgenommen hat. Thema war zunächst das Wirtschaftsjahr 2019, für das der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und Prüfbericht vorgelegt wurde. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

Es wurde festgestellt, dass das Grundwasservorkommen im Bereich Mittelhessen gesichert sei. Die Wasserverluste seien darüber hinaus gering.

Wegen der aufgebauten Barrikaden werde Strafanzeige gestellt.

Zu 7 Mitteilungen

Zu 7.1 A49

Die Rodungsarbeiten im Herrenwald sind nach Aussage von Herrn Bürgermeister Somogyi abgeschlossen. Am Tage der Sitzung wurden die Arbeiten in Maulbach begonnen, anschließend gehe man zum Dannenröder Forst über. Die Stadt Stadtallendorf sei, wie auch andere Gemeinden, aber dennoch weiter beteiligt. Eine beantragte Demonstration im Trassenbereich sei bislang erlaubt. Er resümiert, bisher seien alle Handlungen im Zusammenhang mit der Rodung vernünftig geregelt worden.

Zu 7.2 Corona

Hierzu führt Herr Bürgermeister Somogyi folgendes aus:

Die Verwaltung sei derzeit mit der Auflagenkontrolle beschäftigt. Kindergärten und Schulen sollen weiter geöffnet bleiben. Die Unternehmen und Einrichtungen müssten auch selbst zur Einhaltung der Auflagen beitragen. Auf die entsprechende Frage von Herrn StV Dickhaut antwortet er, dass größere Krankheitsausbrüche bislang nicht bekannt seien. In diesem Fall müsse das Gesundheitsamt eingreifen, allerdings sei der Kindergarten St. Martin wegen einer infizierten Person derzeit geschlossen. Die Verwaltung unterstütze die Lebensmittler und Unternehmer. Ein Großteil der Bürger halte sich an die Auflagen.

Herr StV Dickhaut fragt weiterhin, ob Stadtallendorf als sog. „Hotspot“ gelte. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass lediglich Zahlen für den gesamten Kreis, aber nicht für einzelne Gemeinden vorlägen. Offiziell gelte der Landkreis aber nicht als „Hotspot“.

Herr StV Winand Koch rät von Hotspot-Diskussionen ab im Vertrauen darauf, dass alle das Richtige tun. Er habe von Fällen gehört, die ein Bußgeld von 2.500 € auferlegt bekamen, weil sie zu eng beieinanderstanden und bezweifelt, dass dies angemessen sei. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass in diesem Fall wiederholte Verstöße vorgelegen hätten. Es gebe Menschen, die keine Rücksicht nähmen, junge Menschen seien am häufigsten infiziert. Die Stadt führe die Plakatierung fort.

Herr StV Hesse führt aus, genaue Zahlen nützten nur dann etwas, wenn die Leute am Ort blieben. Bei so vielen Pendlern seien sie daher nicht aussagekräftig, es könne überall Infizierte geben.

Der Bürgermeister kündigt an, dass der Erlass des Landes Hessen bei seiner Bekanntgabe weitergegeben werde.

Er informiert des Weiteren darüber, dass eine von der islamischen Gemeinde angekündigte Demonstration in Stadtallendorf ausfalle.

Zu 8 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Frank Drescher
Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer